



Nro. 15. Pest, am 8. April 1812.

Herausgegeben und zu finden im Kundschaftsamte im Baron Joseph von Drzyschen Hause in der Herrengasse.

Der artige Visitator.

Ein berühmter General passirte durch eine Stadt, wo man gemeiniglich die Reisenden scharf visitirte. Als man ihn bloß fragte, wer er sey und ihn sogleich, nachdem er seinen Namen angegeben hatte, weiter passiren ließ, wunderte er sich und fragte, warum man seine Sachen nicht untersuche, da er doch etwas Accisbares bey sich haben könne. „Verlauben Euer Excellenz,“ antwortete der Visitator, „Lorbeern geben keine Accise.“

Meubel- und anderer Geräthschaften Versteigerung.

Den 23ten April l. J. werden in der Schlangengasse dem grünen Kranz gegenüber im einst Kenneseterischen Hause, oben die erste Thüre links, vor Mittag von 9 bis 12, nach Mittag von 3 bis 6 Uhr alle vorhandene Meubel und andere Geräthschaften licitirt, als nämlich: 1 Koll- oder Schreibkasten von hartem Holz, 2 Bücherkästen, können auch zu Gewehren gebraucht werden, 1 Garderobekasten von weichem Holz, 2 Schublackästen von Mahagoni mit Flügelthüren, der eine auch zum Schreiben anwendbar, 1 gelb angestrichener Schublackasten, 2 gelb angestrichene Küchekästen, 1 schwarz lederne Sopha nebst 6 Sesseln mit Moos. 1 Sopha von Kanefas nebst 8 Sesseln mit Rosshaar, 1 Bettstatt massiv von Kirschbaumholz, 2 detto von hartem Holz, 2 Tische von Mahagoni, der eine zur Toilette geeignet, 1 Speisztisch zusam zu legen von weichem Holz, 1 Spieltisch von Puffbaum, 1 Armstuhl von Eichenholz, 1 Schubbett, 1 kupferner Waschkessel, 1 Krautfas, 1 Stelage in der Speiskammer u. d. gl. Indessen kann alles angesehen werden.

Menescher Bermuth zu verkaufen.

Ein guter ächter weißer Menescher Bermuth, welcher dem besten Tokayer gleicht, ist um den billigsten Preis Simerweis zu verkaufen. Liebhaber belieben sich um die Kost, wie um den Preis an das Pestter k. k. priv. Kundschafftamt zu wenden.

Mayerhof zu vergeben.

Der in der Joseph Vorstadt der Königl. Freystadt Pest befindliche, ehedem Graf Almasische jetzt v. Joobische Mayerhof — bestehend aus 12 Zimmern, 5 Küchen, 2 Stallungen zur Schweizerey nämlich, und auf 4 Pferde, 2 Wagen-Schupfen; 3 Gärten, deren Flächen Inhalt 1400 □ ausmacht — ist entweder ganz, oder theilweis auf ein Jahr in Pacht zu vergeben. Das Weitere erfährt man zu Pest in der Leopoldgasse No. 216 in dem vormals Stupizkischen Hause bey dem jetzigen Hauksinhaber allda.

Weinganter zu verkaufen.

Noch sehr gute und brauchbare Weinganter, welche erst ein Jahr in Keller liegen, auf 450 Simer, sind um den billigsten Preis zu verkaufen. Kauflustige belieben sich an das Kundschafftamt zu wenden.

Angekommene Fremde in Pest.

Den 5ten April 1812.

Dötry, Rittmeister v. Risch Dragoner, in d. St. No. 580.

Sigismund Edelsbacher, Vicegespan v. Urad, do. do.

Freyinn Burginon v. Gyöngyös, do. do.

Risdorfer, Limben, Janko, Handelsleute v. Kronstadt, do. do.

Den 6ten. Kopy, Obristwachmeister samt einem Bataillon St. Georget Gränzer, do. do.

Michael Szent-Joany, K. K. Major,
in d. St. Nro. 581.

Alexander Latinovits, Stuhlrichter v.
Batfer Comit. do. do.

Ignaz Istvanfy, Edelmann v. Press-
burg, do. do.

Jakob Mesafia, Abraham Israel, Türkis-
che Handelsl. v. Sarojevo in d. St. N. 585.

Den 7ten. Ignaz Nagy, Advocat v.
Zünfkirchen, in der Joseph Stadt Nro.
949.

Guzly, Speth, Oberärzte v. Gra-
diskaner Gränzern, do. do.

Flickensanz, Oberarzt, v. Warasbiner
do. in d. neuen St. Nro. 26.

Joseph Lauber, Franz Lenhard, Karl
Niemandfreund, Handelsleute v. Kaschau,
in d. St. Nro. 580.

Alexander Molnar, Gerichts-Tafelbey-
sitzer, do. do.

Verstorbene in Pest.

im Monath März 1812.

In der Haupt-Stadt-Pfarr.

Den 1ten:

Die ehrwürdige Schwester Anna, ge-
bohrne Nachsam, Klosterfrau, 74 J. alt
im Nervenfieber.

Den 2ten:

Des Michael Steakt, Schankwirth,
Ehegattinn Theresia, 62 J. a. an der Was-
fersucht.

Den 3ten:

Hr. Constantin Rakoslav, Bürger u.
Advocat, 42 J. a. an der Lungen-
sucht.

Den 9ten:

Katharina Ponge, Wittwe, französische
Sprachmeisterinn, 52 J. a. an der Was-
fersucht.

Den 10ten:

Hr. Anton v. Bezeredi, Comitats-
Assessor, 56 J. a. an der Brustwassersucht.

Den 13ten:

Des Hrn. Georg Tullio bürg. Handels-
mann, Sohn Alexander 12 J. a. im Ner-
venfieber.

Den 14ten:

Des Ludwig Hummel, Wächter bey'm
Tobackamt, Eheweib Anna, 32 J. a. im
Faulungsfieber.

Den 15ten:

Johann Sulz, Seifenfeder-Lehrjung,
15 J. a. im Nervenfieber.

Den 16ten:

Georg Katsitsar, Hausknecht, 50 J.
a. an der Wassersucht.

Des wohlgebahrn. Herrn Franz v. Szla-
tinsky, Stadtrichter, Sohn Franz, 18 J.
a. an der Abzehrung.

Den 18ten:

Hr. Anton Kübtsreiber, Candidat der
Medizin, 27 J. a. do.

Den 23ten:

Joseph Haas, Schankwirth, 48 J.
a. an der Lungensucht.

Den 27ten:

Des Philipp Lambach Gärtner, Ehe-
gattinn Barbara, 52 J. a. im Nerven-
fieber.

Kinder 20.

In der PP. Franziskaner-Pfarr.

Den 1ten:

Des Herrn Andreas Györfi, unga-
rischen Schneidermesser, Ehegattinn The-

resta, 45 Jahr alt an der Wasser-
sucht.

Den 7ten:

Des Hrn. Michael Ziller, Sporermeis-
ter, Ehegattinn Katharina, 71 J. a. im
schleichenden Fieber.

Den 9ten:

Elisabetha Schimeckinn, Wäscherinn,
58 J. a. an der Herzbeutelwassersucht.

Den 10ten:

Martin Notsonak, Schneider, 47
J. a. am Brand.

Den 27ten:

Markus Herman, Nagelschmiedtgefell,
26 J. a. an der Lungensucht.

Kinder 11.

In der Theresien-Vorstadt.

Den 1ten:

Anna Stagetinn, Kreislers Tochter,
10 J. a. im schleichenden Fieber.

Den 5ten:

Joseph Markhofer, Schiffmann 60 J.
a. an der Lungenentzündung.

Den 6ten:

Agatha Bommin, Kordovaners Ehe-
gattinn, 52 J. a. im Foulungsfieber.

Susanna Wismlnerinn, Schiffmanns
Weib 65 J. a. do.

Den 8ten:

Nathan Franke, Handler 28 J. alt
an der Lungenentzündung.

Anna Todtinn, Hauers Weib, 45 J.
a. im Nervenfieber.

Den 9ten:

Hr. Franz Ehart, bürg. Gärtnermeis-
ter, 65 J. a. im schleichenden Fieber.

Den 12ten:

Fr. Katharina Benginn, bürg. Schnei-
dermeisterinn 37 J. a. im schleichenden Fie-
ber.

Den 20ten:

Johann Wildt, Tagwerker 66 J. a.
an Lungenbrand.

Den 21ten:

Eleonora Rizinn, Wittwe, 63 J. a.
an der Abzehrung.

Den 23ten:

Mathias Pogal, Bettler, 87 J. alt
im schleichenden Fieber.

Den 24ten:

Susanna Cirelly, Dienstmagd 45 J.
a. im Nervenfieber.

Den 25ten:

Hr. Ignaz Huspitz, bürg. Gastgeber,
44 J. a. an der Lungensucht.

Den 26ten:

Anton Stephann, Zimmermann, 42
J. a. do.

Früchtenpreis in
Einlösung-
Scheinen in der
König. Freistadt
Pest am 7.
April 1812.

Ein Vester = Mehren.					
Vester		Mittler		Gerin- ger	
G a t t u n g.					
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
15	—	14	—	12	48
11	48	—	—	—	—
10	—	—	—	—	—
8	—	—	—	—	—
6	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
8	36	—	—	—	—

Reiner Weizen
Halbfrucht
Korn " " "
Gerste " " "
Haber " " "
Brein " " "
Türk. Weizen oder
Kukuruz.

Her
getra
harte
die
Mub
erstei.